WIE ERLEBEN KINDER UND JUGENDLICHE AUS BIELEFELD DEN ALLTAG MIT CORONA

AG Kinder- und Jugendarbeit während Corona - Nr. 2, Jan. 2021

"DÜRFEN WIR UNS AUCH EINEN TAG OHNE MASKE IM TREFF WÜNSCHEN?"

JUGENDTREFF "MOBYSPORTS" (BIELEFELD MITTE-OST), ANFANG DEZEMBER 2020, NOCH VOR LOCKDOWN

SIEBEN 8 - 13-JÄHRIGE SCHRIEBEN IM NOVEMBER WUNSCHLISTEN FÜR DEN ADVENTSKALENDER IM TREFF, S. FOTOS UNTEN.

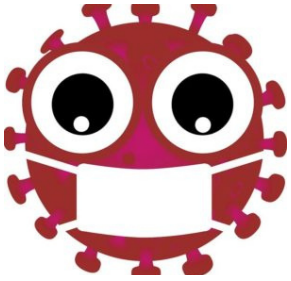
Fachkraft: "Ihr könnt euch grundsätzlich erstmal alles wünschen, was ihr hier im Treff machen möchtet. Wir können oder dürfen aber nicht alle Wünsche erfüllen." - Erste spontane Äußerung: **"Dürfen wir uns auch einen Tag ohne Maske im Treff wünschen?"**

Wie die meisten Erwachsenen wünschen sich Kinder und Jugendliche "Normalität" zurück. Das heißt in ihrem Alter auch, die Möglichkeiten für eine altersgerechte Entwicklung zu haben. Sie haben alters-spezifische Bedarfe, die für ihre Entwicklung nicht nur förderlich, sondern wesentlich sind: Kontakte zu Gleichaltrigen, die Ablösung von den Eltern (statt derzeit Rückbezug), die Wahl der Rollenvor-bilder außerhalb des Elternhauses, Spielen und Sport treiben: Erwachsene bauen damit Stress ab. Kinder und Jugendliche ent-wickeln damit ihre Persönlichkeit. Darum sind sie noch stärker als Erwachsene darauf angewiesen (siehe auch UN-Kinderrechtskon-vention Artikel 31: Recht auf Ruhe, Freizeit, Spiel und Erholung).

Die meist genannten Wünsche waren: **"In der Turnhalle spielen" - "Zusammen kochen" - "Einen Ausflug machen" - "Im Treff übernachten" - "Ins Kino gehen".** Alle diese Aktionen waren nicht erlaubt. Statt Kinobesuch gab es vor dem zweiten Lockdown einen Heimkino-Weihnachtsfilm für die Bezugsgruppe im Treff, statt Turnhalle weit auseinander gelegte Turnmatten im großen Raum. Für die Fachkräfte bedeuten die Einschränkungen, dass sie gemeinsam mit den Besucher*innen erarbeiten, was noch möglich ist; und dass sie die ungewohnte eigene Rolle als "Corona-Polizei" zur Einhaltung der Hygienevorschriften gestalten: "Ihr dürft nicht dies, ihr dürft nicht das, also lasst uns gucken, was geht".

DIESER NEWSLETTER

soll die Situation und das Wissen von sechs- bis 21-Jährigen während der Corona-Pandemie sichtbar machen.
Er ist eine Initiative der AG "Kinder- und Jugendarbeit während Corona" im Bielefelder Jugendring e.V.



Grafik: Canva.com

Zur Situation im Januar sind sich die Jugendlichen (MobySports-Umfrage per Insta) einig: **"Wir langweilen uns zuhause"** und **"An der Situation jetzt finden wir eigentlich alles doof".**
Die UN-Kinderrechtskonvention formuliert in Artikel 2: "Staatliche Maßnahmen dürfen nicht [...] bereits vorhandene Benachteiligungen verstärken". Die gute Nachricht ist, dass Krisen Chancen beinhalten, daran zu wachsen. Kinder und Jugendliche aus stark belasteten Verhältnissen allerdings "können wenig dagegenhalten. Wir müssen sie gut unterstützen" (R. Wirth, Jugendamt München in "Warum Kinder und Jugendliche besonders leiden", Süddeutsche Zeitung, 19.5.20).

Aus Sicht der Kinder- und Jugendarbeit könnte Politik unterstützen, indem sie:

- die Lebensphase Kindheit und Jugend in der öffentlichen Diskussion als wesentlich für die Persönlichkeitsbildung in den Mittelpunkt rückt beziehungsweise

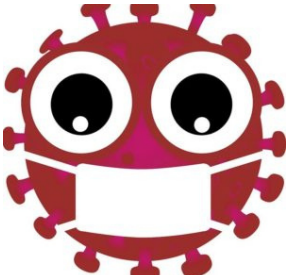
- sich dafür einsetzt, dass die entwicklungspsychologische Dimension im Kindes- und Jugendalter während Corona genauso viel Diskussion verdient wie z.B. Fußballspiele in leeren Stadien oder geöffnete Kneipen und Biergärten für Erwachsene

- in der Kinder- und Jugendarbeit dynamischere Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche ermöglicht, etwa Öffnungszeiten für Einzelgespräche, Hausaufgabenhilfe oder Hilfe bei Bewerbungen

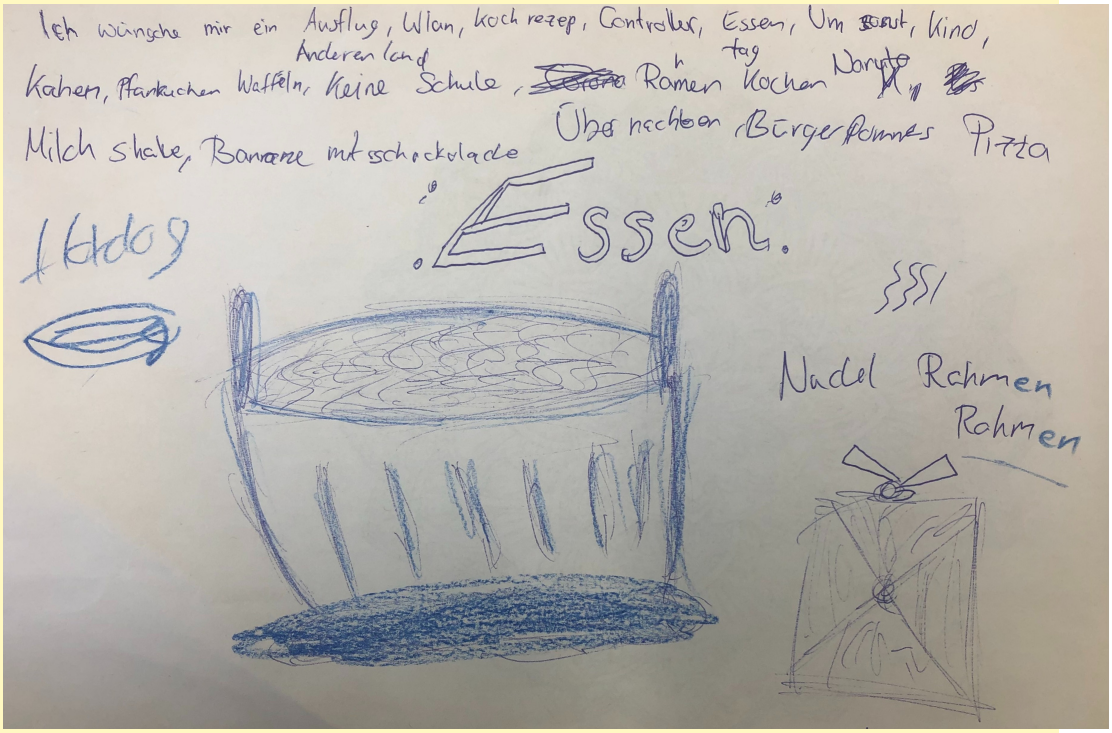
- die vermehrte Ausleihe von technischem Equipment, Online-IDs oder Spiele-Codes und -Lizenzen finanziell unterstützt (während des Lockdown reichen die vorhandenen Leih-Laptops, Tablets oder z.B. Playstation4 Lizenzen nicht aus), damit alle Jugendlichen digitale Freizeitangebote nutzen können

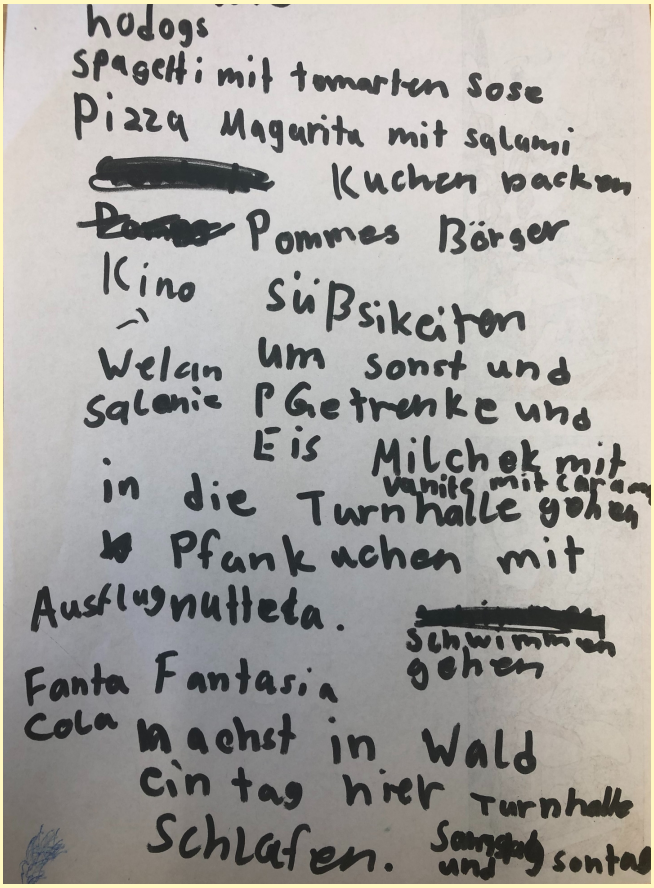
- für Orte wie den Tierpark Olderdissen Besuchszeiten für Familien erlaubt

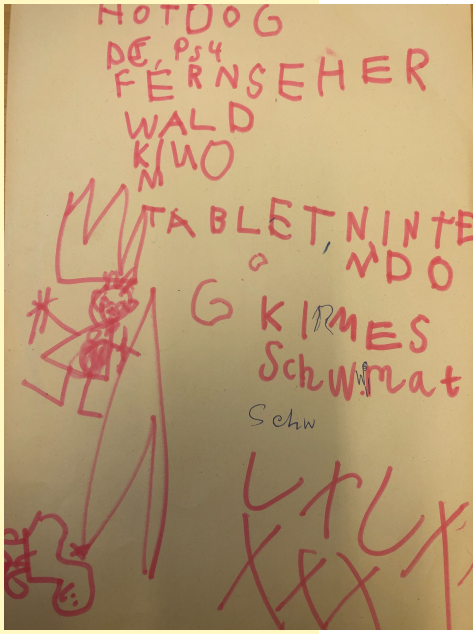
DER NÄCHSTE NEWSLETTER ERSCHEINT CIRCA ANFANG FEBRUAR



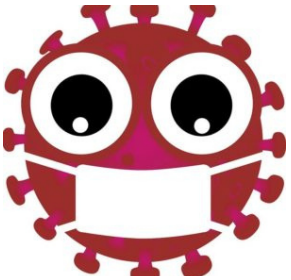
Grafik: Canva.com







DER NÄCHSTE NEWSLETTER ERSCHEINT CIRCA ANFANG FEBRUAR



Grafik: Canva.com